

Nachrichtenbeschreibung

NOMRES

Konsultationsfassung

auf Basis

ORDRSP

Bestellantwort

UN D.07A S3

Version: 4.8
Publikationsdatum: 03.02.2020 ENTWURF
Autor: DVGW

Fehler! Ungültige Überschriftenebene in einem Inhaltsverzeichniseintrag auf Seite 1

1 Einführung	3
1.2 Grundsätze.....	3
1.3 Anwendungsfelder	3
1.4 Verweise	3
2 Nachrichtenstruktur	4
3 EDIFACT Implementierung	5
3.1 Diagramm	6
3.2 Segmentlayout.....	7
3.3 Anwendungsfälle	25
4 Änderungshistorie.....	29

1 Einführung

1 Einführung

Dieses Dokument beschreibt auf Basis der EDIFACT UNSM Purchase Order Nachricht (ORDRSP) die Nominierungsbestätigung NOMRES für den Elektronischen Datenaustausch (EDI) in der Gaswirtschaft. Es wird besonders auf Erfordernisse und Rollen in der Deutschen Gaswirtschaft Bezug genommen.

Es wird unbedingt empfohlen, die "Nachrichtenübergreifende Vorgaben und Erläuterungen" NÜVOR vor der Implementierung einer

Vorlage zu lesen, da sie einige grundsätzliche Regeln für alle DVGW Nachrichten enthält.

1.1 Funktionale Beschreibung

Wenn ein Transportkunde eine Anfrage an einen Netzbetreiber mittels einer NOMINT-Nachricht gerichtet hat, so wird der Netzbetreiber den Empfang der Nominierung durch das Senden einer Nominierungsbestätigung bestätigen, welche dem Transportkunden mitteilt, dass seine Nominierung akzeptiert wird, und/oder dem Transportkunden ggfs. Abweichungen zur Nominierung übermittelt.

Die gegenwärtige Beschreibung dieser Nachricht in dieser Implementierungs-Richtlinie spiegelt die derzeitige Verwendung in der Gaswirtschaft wider. Sie schließt jedoch nicht eine Verwendung zwischen anderen als in dieser Beschreibung genannten Marktteilnehmern aus. Das Kriterium für die Verwendung sollte die Funktionalität und nicht die Beteiligten sein.

1.2 Grundsätze

Die NOMRES Nachricht wird ausgetauscht, um den Status einer Nominierung zu übertragen sowie um Mengen zu bestätigen.

1.3 Anwendungsfelder

Die NOMRES Nachricht wird von einem (Einspeisenetz-/Ausspeisenetz-/Speicher-) Betreiber genutzt um

- einem Transportkunden seine Nominierung mit möglichen zusätzlichen Informationen zu bestätigen
 - Die Übertragung von Flexibilitäten aus Biogas-Bilanzkreisen (BioBK) in andere BioBK zu bestätigen
- Normalerweise ist diese Nachricht eine Antwort auf eine vorher vom Transportkunden gesendete Nominierung – NOMINT – Nachricht. Diese NOMINT Nachricht wird in einem eigenen Dokument beschrieben.

1.4 Verweise

Der Inhalt der NOMRES Nachricht basiert auf:

- Der EDIFACT UNSM ORDRSP D 07A Definition wie von UN/CEFACT veröffentlicht.
- Der Definition von Begriffen und Codes wie von der EASEE-Gas „Message and Workflow Design Working Group“ festgelegt.

2 Nachrichtenstruktur

Zähler Nr	Bez	St	/ DVGW	MaxWdh	/ DVGW	Ebene	Inhalt
0010 1	UNH	M	M	1	1	0	Einleitung, Identifikation und Spezifikation einer Nachricht
0020 2	BGM	M	M	1	1	0	Identifikation von Typ und Funktion und eindeutiger Nummer der Nachricht
0030 3	DTM	M	M	35	1	1	Zeitzone
0030 4	DTM	M	M	35	1	1	Datum und Zeit der Nachricht
0030 5	DTM	M	M	35	1	1	Gültigkeitszeitraum der Nachricht
0090	SG1	C	R	9999	1	1	Prüfidentifikator
0100 6	RFF	M	M	1	1	1	Referenzangaben
0150	SG3	C	R	99	1	1	Absender
0160 7	NAD	M	M	1	1	1	Absender der Nachricht
0150	SG3	C	R	99	1	1	Empfänger
0160 8	NAD	M	M	1	1	1	Empfänger der Nachricht
1040	SG27	C	R	200000	200000	1	Positionsdaten
1050 9	LIN	M	M	1	1	1	Positionsnummer
1070 10	IMD	C	R	99	1	2	Beschreibung einer Lieferposition
1560	SG36	C	R	9999	9999	2	Ort oder Lokation
1570 11	LOC	M	M	1	1	2	Ortsangabe
1590 12	DTM	C	R	5	1	3	Datum, Zeit, Periode für nachfolgende Mengen
1600	SG37	C	R	99	1	3	Spezifikation der Menge
1610 13	QTY	M	M	1	1	3	Menge
1670	SG39	C	R	999	1	2	NAD
1680 14	NAD	M	M	1	1	2	Bilanzkreis des internen Transportkunden
1670	SG39	C	D	999	1	2	NAD
1680 15	NAD	M	M	1	1	2	Bilanzkreis des externen Transportkunden
2360 16	UNS	M	M	1	1	0	Abschnitts-Kontrollsegment
2430 17	UNT	M	M	1	1	0	Nachrichten-Endesegment

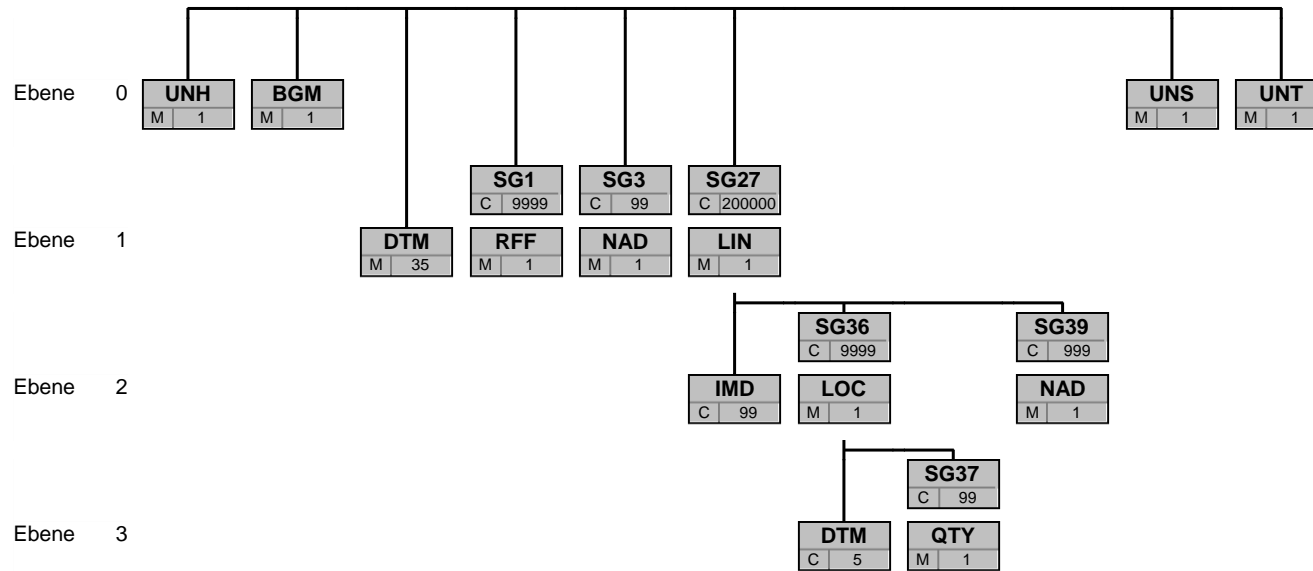
Bez = Segment-/Gruppen-Bezeichner
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used

3 EDIFACT Implementierung für NOMRES

3 EDIFACT Implementierung für NOMRES

3.1 Diagramm



Bez
St MaxWdh

Bez = Segment-/Gruppen-Bezeichner
 St = Durch UN/CEFACT definierter Status (M=Muss/Mandatory, C=Conditional)
 MaxWdh = Durch UN/CEFACT definierte maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen

Hinweis: Die Darstellung des hier abgebildeten Branchingdiagramms ist implizit.

3.2 Segmentlayout

Zähler	Nr	Bez	Standard		DVGW		Ebene	Name
			St	MaxWdh	St	MaxWdh		
0010	1	UNH	M	1	M	1	0	Einleitung, Identifikation und Spezifikation einer Nachricht

Standard			DVGW		Anwendung / Bemerkung
Bez	Name	St Format	St Format		
UNH					
0062	Nachrichten-Referenznummer	M an..14	M an..14		
S009	Nachrichten-Kennung	M	M		
0065	Nachrichtentyp-Kennung	M an..6	M an..6		ORDRSP Order Response
0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps	M an..3	M an..3		D Directory
0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps	M an..3	M an..3		07A Directory Release
0051	Verwaltende Organisation	M an..2	M an..2		UN UN/ECE
0057	Anwendungscode der zuständigen Organisation	C an..6	R an..6		DVGW18 DVGW Nachrichtentypen Paket 18, Stand 1. 4.2020 (http://www.dvgw-sc.de/).

Bemerkung:

Beispiel:

UNH+724432807+ORDRSP:D:07A:UN:DVGW18'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used

3.2 Segmentlayout

Zähler	Nr	Bez	Standard		DVGW		Ebene	Name
			St	MaxWdh	St	MaxWdh		

0020	2	BGM	M	1	M	1	0	Identifikation von Typ und Funktion und eindeutiger Nummer der Nachricht
------	---	------------	---	---	---	---	---	--

Standard			DVGW		Anwendung / Bemerkung	
Bez	Name	St	Format	St		Format
BGM						
C002	Dokumenten-/ Nachrichtenname	C		R		
1001	Dokumentenname, Code	C	an..3	R	an..3	07G Matching Benachrichtigung 08G Bestätigung 19G Virtueller Handlungspunkt Matching Benachrichtigung 20G Virtueller Handlungspunkt Bestätigung Y2G Bestätigung FlexÜbertragung
1131	Codeliste, Code	C	an..17	N		Nicht benutzt
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C	an..3	R	an..3	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH
C106	Dokumenten-/Nachrichten- Identifikation	C		R		
1004	Dokumentnummer	C	an..35	R	an..35	<i>Identifikation des Dokuments. NOMRES + eindeutige Identifikation . Der Absender muss sicherstellen, dass diese Identifikation eindeutig ist.</i>

Bemerkung:

Beispiel:

BGM+20G : : 332+NOMRES724432807'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used

3.2 Segmentlayout

Zähler	Nr	Bez	Standard		DVGW		Ebene	Name
			St	MaxWdh	St	MaxWdh		
0030	3	DTM	M	35	M	1	1	Zeitzone
			Standard		DVGW			
Bez	Name	St	Format	St	Format	Anwendung / Bemerkung		
DTM								
C507	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	M		M				
2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	M	an..3	M	an..3	Z05 Zeitzonen-Definition		
2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	C	an..35	R	an..35	0 UTC		
2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code	C	an..3	R	an..3	805 Stunden		

Bemerkung:

Alle Zeiten in einer Nachricht müssen in derselben Methodik angegeben werden.

Empfehlung: DVGW empfiehlt unbedingt die Verwendung von UTC als Standard. Siehe hierzu auch die Einführung zu DVGW NÜVOR.

Beispiel:

DTM+Z05:0:805'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used

3.2 Segmentlayout

Zähler	Nr	Bez	Standard		DVGW		Ebene	Name
			St	MaxWdh	St	MaxWdh		
0030	4	DTM	M	35	M	1	1	Datum und Zeit der Nachricht
			Standard		DVGW			
Bez	Name		St	Format	St	Format	Anwendung / Bemerkung	
DTM								
C507	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne		M		M			
2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier		M	an..3	M	an..3	137 Dokumenten-/Nachrichtendatum/-zeit	
2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		C	an..35	R	an..35	<i>Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung.</i>	
2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code		C	an..3	R	an..3	203 CCYYMMDDHHMM	

Bemerkung:

Beispiel:

DTM+137:201801050400:203'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used

3.2 Segmentlayout

Zähler	Nr	Bez	Standard		DVGW		Ebene	Name
			St	MaxWdh	St	MaxWdh		
0030	5	DTM	M	35	M	1	1	Gültigkeitszeitraum der Nachricht
			Standard		DVGW			
Bez	Name		St	Format	St	Format	Anwendung / Bemerkung	
DTM								
C507	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne		M		M			
2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier		M	an..3	M	an..3	Z01 Gültigkeitszeitraum	
2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		C	an..35	R	an..35	<i>Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Zeitraum</i>	
2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code		C	an..3	R	an..3	719 CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM	

Bemerkung:

Bei der Übertragung von Biogas-Flexibilitäten im deutschen Gasmarkt wird nur das Ende des Gültigkeitszeitraums ausgewertet.

Beispiel:

DTM+Z01:201801050400201801060400:719'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used

3.2 Segmentlayout

Zähler	Nr	Bez	Standard		DVGW		Ebene	Name
			St	MaxWdh	St	MaxWdh		
0090		SG1	C	9999	R	1	1	Prüfidentifikator
0100	6	RFF	M	1	M	1	1	Referenzangaben

Standard			DVGW		Anwendung / Bemerkung
Bez	Name	St Format	St	Format	
RFF					
C506	Referenz	M	M		
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	M	an..3	<i>Code zur Erläuterung der Referenz</i> Z13 Prüfidentifikator
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	R	an..70	70035 Matching Benachrichtigung 70036 Bestätigung 70037 Virtueller Handlungspunkt Matching Benachrichtigung 70038 Virtueller Handlungspunkt Bestätigung 70039 Bestätigung FlexÜbertragung

Bemerkung:

Wird nur im Rahmen der Nachrichtenprüfprozesse genutzt.

Beispiel:

RFF+Z13:70038'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used

3.2 Segmentlayout

Zähler	Nr	Bez	Standard		DVGW		Ebene	Name
			St	MaxWdh	St	MaxWdh		
0150		SG3	C	99	R	1	1	Absender
0160	7	NAD	M	1	M	1	1	Absender der Nachricht

Standard			DVGW	
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung / Bemerkung
NAD				
3035	Beteiligter, Qualifier	M an..3	M an..3	Code zur Identifikation der Marktrolle. MS Nachrichtensender
C082	Identifikation des Beteiligten	C	R	
3039	Beteiligter, Identifikation	M an..35	M an..35	Code zur Identifikation des Beteiligten.
1131	Codeliste, Code	C an..17	N	Nicht benutzt
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	R an..3	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 9 GS1 332 DE, DVGW Service & Consult GmbH

Bemerkung:

Beispiel:

NAD+MS+9876543212345:::332'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used

3.2 Segmentlayout

Zähler	Nr	Bez	Standard		DVGW		Ebene	Name
			St	MaxWdh	St	MaxWdh		
0150		SG3	C	99	R	1	1	Empfänger
0160	8	NAD	M	1	M	1	1	Empfänger der Nachricht

Standard			DVGW	
Bez	Name	St	Format	Anwendung / Bemerkung
NAD				
3035	Beteiligter, Qualifier	M	an..3	MR Nachrichtempfänger
C082	Identifikation des Beteiligten	C		
3039	Beteiligter, Identifikation	M	an..35	<i>Code zur Identifikation des Beteiligten.</i>
1131	Codeliste, Code	C	an..17	Nicht benutzt
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C	an..3	9 GS1 332 DE, DVGW Service & Consult GmbH

Bemerkung:

Beispiel:

NAD+MR+9876543210000:::332'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used

3.2 Segmentlayout

Zähler	Nr	Bez	Standard		DVGW		Ebene	Name
			St	MaxWdh	St	MaxWdh		
1040		SG27	C	200000	R	200000	1	Positionsdaten
1050	9	LIN	M	1	M	1	1	Positionsnummer

Standard			DVGW	
Bez	Name	St	Format	Anwendung / Bemerkung
LIN				
1082	Positionsnummer	C	an..6	R an..6 <i>Laufende Positionsnummer (von 1 bis n)</i>

Bemerkung:

LIN-1082 ist eine Identifikation, vergeben vom Ersteller der Nachricht, die es erlaubt, jedes neue Auftreten einer Positionsnummer eindeutig zu identifizieren.

Empfehlung: wenn nicht besondere Anforderungen ein anderes Vorgehen erfordern, empfiehlt DVGW die Verwendung einer einfachen fortlaufenden Nummerierung, beginnend mit '1' und jeweils um '1' für jedes neue Auftreten des LIN-Segmentes erhöht.

Beispiel:

LIN+1'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used

3.2 Segmentlayout

Zähler	Nr	Bez	Standard		DVGW		Ebene	Name
			St	MaxWdh	St	MaxWdh		
1040		SG27	C	200000	R	200000	1	Positionsdaten
1070	10	IMD	C	99	R	1	2	Beschreibung einer Lieferposition

Standard			DVGW	
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung / Bemerkung
IMD				
7077	Beschreibungsformat, Code	C an..3	N	Nicht benutzt
C272	Produkt/Leistung	C	R	
7081	Produkt/Leistung, Code	C an..3	R an..3	Code zur Charakterisierung einer Lieferposition. 05G Charakterisierung einer Lieferposition
C273	Produkt-/Leistungsbeschreibung	C	R	
7009	Produkt-/Leistungsbeschreibung, Code	C an..17	R an..17	Code zur näheren Beschreibung dieser LIN-Position 12G Akzeptiert vom Netzbetreiber 13G Akzeptiert vom benachbarten Netzbetreiber 14G Verarbeitet vom Netzbetreiber 15G Verarbeitet vom benachbarten Netzbetreiber 16G Bestätigt 17G Nominiert vom Empfänger des Dokumentes 18G Nominiert vom Geschäftspartner
1131	Codeliste, Code	C an..17	N	Nicht benutzt
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	C an..3	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 332 DE, DVGW Service & Consult GmbH

Bemerkung:

- Fall 1: Matching-Benachrichtigung an MÜT (BGM – 1001 = 07G) Pro Bilanzkreis-Code-Pärchen ist ein LIN-Loop mit den beim sendenden Netzbetreiber nominierten Mengenangaben vorzusehen. Diese werden mit dem Datenelement IMD – 7009 = 12G gekennzeichnet.
- Fall 2: Matching-Benachrichtigung am VHP (BGM – 1001 = 19G) Pro Bilanzkreis-Code-Pärchen ist ein LIN-Loop mit den vom empfangenden Geschäftspartner nominierten Mengenangaben vorzusehen. Diese werden mit dem Datenelement IMD – 7009 = 17G gekennzeichnet.
- Fall 3: Bestätigung am MÜT / NAP (BGM – 1001 = 08G) oder VHP (BGM - 1001 = 20G) Pro Bilanzkreis-Code-Pärchen ist ein LIN-Loop mit den vom sendenden Netzbetreiber / MGV bestätigten Mengen zu senden. Diese werden mit dem Datenelement IMD – 7009 = 16G gekennzeichnet.
- Fall 4: Bestätigung der Übertragung von Flexibilitäten zwischen BioBken (BGM – 1001 = Y2G) Pro Bilanzkreis-Code-Pärchen ist ein LIN-Loop mit den bestätigten Mengenangaben für den empfangenden Geschäftspartner vorzusehen. Diese werden mit dem Datenelement IMD – 7009 = 16G gekennzeichnet.
- Fall 5: Benachrichtigung über die Anwendung der unteren Renominierungsgrenze (BGM – 1001 = 07G) Pro Bilanzkreis-Code-Pärchen ist ein LIN-Loop mit den beim sendenden Netzbetreiber nominierten Mengenangaben vorzusehen. Diese werden mit dem Datenelement IMD – 7009 = 12G gekennzeichnet.
- Fall 6: Matching-Benachrichtigung am VHP (BGM – 1001 = 19G) Pro Bilanzkreis-Code-Pärchen ist ein LIN-Loop mit den vom Counter-Part des empfangenden Geschäftspartners nominierten Mengenangaben vorzusehen. Diese werden mit dem Datenelement IMD – 7009 = 18G gekennzeichnet.
- Fall 7: Bestätigung am MÜT / NAP (BGM – 1001 = 08G) Pro Bilanzkreis-Code-Pärchen ist ein LIN-Loop mit den verarbeiteten Mengenangaben des benachbarten bzw. des sendenden Netzbetreibers vorzusehen. Diese werden mit dem Datenelement IMD – 7009 = 15G gekennzeichnet.
- Fall 8: Bestätigung am VHP (BGM – 1001 = 20G) Am VHP kann optional die Information der Zeitreihe 18G versendet werden.
- Fall 9: Bestätigung der Übertragung von Flexibilitäten zwischen BioBken (BGM – 1001 = Y2G) Pro Bilanzkreis-Code-Pärchen ist ein LIN-Loop mit den Mengenangaben für den Counter-Part des empfangenden Geschäftspartners vorzusehen. Diese werden mit dem Datenelement IMD – 7009 = 15G gekennzeichnet.
- Fall 10: Benachrichtigung über die Anwendung der unteren Renominierungsgrenze (BGM – 1001 = 07G) Pro Bilanzkreis-Code-Pärchen ist ein LIN-Loop mit den vom sendenden Netzbetreiber angehobenen Mengen vorzusehen. Diese werden mit dem Datenelement IMD – 7009 = 14G gekennzeichnet.

Beispiel:

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used

3.2 Segmentlayout

IMD++05G+16G: :332'

Bez = Objekt-Bezeichner
Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen
Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status
EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,
D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used

3.2 Segmentlayout

Zähler	Nr	Bez	Standard		DVGW		Ebene	Name
			St	MaxWdh	St	MaxWdh		
1040		SG27	C	200000	R	200000	1	Positionsdaten
1560		SG36	C	9999	R	9999	2	Ort oder Lokation
1570	11	LOC	M	1	M	1	2	Ortsangabe

Standard			DVGW	
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung / Bemerkung
LOC				
3227	Ortsangabe, Qualifier	M an..3	M an..3	Code zur Identifikation der Funktion eines Ortes 172 Meldepunkt Z19 Netzkopplungspunkt Z17 Marktlokation
C517	Ortsangabe	C	R	
3225	Ortsangabe, Nummer	C an..35	R an..35	Identifikation eines Ortes.
1131	Codeliste, Code	C an..17	N	Nicht benutzt
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	R an..3	Code zur Identifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation. 332 DE, DVGW Service & Consult GmbH

Bemerkung:

Identifiziert die ortsrelevanten Informationen für die Mengen in diesem LIN-Loop.
 Anmerkung deutscher Markt: In Erweiterung des DVGW-Prinzips, nur eine Nachricht je Übertragung (Interchange) zu senden, wird für jeden Ort (LOC) eine separate DVGW-Nachricht verwendet (obwohl die Struktur von SG29 auch mehrere unterschiedliche LOC je Nachricht erlauben würde). D.h. eine NOMRES-Nachricht bezieht sich auf genau einen Ort (LOC).

Beispiel:

LOC+z19+37z701133MH0000B::332'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used

3.2 Segmentlayout

Zähler	Nr	Bez	Standard		DVGW		Ebene	Name
			St	MaxWdh	St	MaxWdh		
1040		SG27	C	200000	R	200000	1	Positionsdaten
1560		SG36	C	9999	R	9999	2	Ort oder Lokation
1590	12	DTM	C	5	R	1	3	Datum, Zeit, Periode für nachfolgende Mengen

Standard			DVGW	
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung / Bemerkung
DTM				
C507	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne	M	M	
2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	M an..3	M an..3	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode.
				2 Liefertermin (-datum/ -zeit)
2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	C an..35	R an..35	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung.
2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code	C an..3	R an..3	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode.
				719 CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM

Bemerkung:

Beispiel:

DTM+2:201709150400201709160400:719'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used

3.2 Segmentlayout

Zähler	Nr	Bez	Standard		DVGW		Ebene	Name
			St	MaxWdh	St	MaxWdh		
1040		SG27	C	200000	R	200000	1	Positionsdaten
1560		SG36	C	9999	R	9999	2	Ort oder Lokation
1600		SG37	C	99	R	1	3	Spezifikation der Menge
1610	13	QTY	M	1	M	1	3	Menge

Standard			DVGW	
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung / Bemerkung
QTY				
C186	Mengenangaben	M	M	
6063	Menge, Qualifier	M an..3	M an..3	Code zur Qualifizierung des Mengentyps. Z02 Einspeisung Z03 Ausspeisung
6060	Menge	M an..35	M an..35	Angabe der Menge als positive ganze Zahl ohne Komma oder Dezimaltrenner. Aktuelle Menge
6411	Maßeinheit, Code	C an..8	R an..8	Alphanumerische Darstellung einer Menge. Aktuelle Menge Code zur Spezifikation der Mengeneinheit KW1 Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h) KWH Kilowattstunden

Bemerkung:

Anmerkung deutscher Markt: Zur Erläuterung der Bedeutung von Ein-/Ausspeisung (aus wessen Sicht dies zu betrachten ist) siehe auch Nachrichtenübergreifende Vorgaben und Erläuterungen NÜVOR. Es sind ganze positive Zahlen zu verwenden.

Beispiel:

QTY+Z02:6782:KW1'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used

3.2 Segmentlayout

Zähler	Nr	Bez	Standard		DVGW		Ebene	Name
			St	MaxWdh	St	MaxWdh		
1040		SG27	C	200000	R	200000	1	Positionsdaten
1670		SG39	C	999	R	1	2	NAD
1680	14	NAD	M	1	M	1	2	Bilanzkreis des internen Transportkunden

Standard			DVGW			
Bez	Name	St	Format	St	Format	Anwendung / Bemerkung
NAD						
3035	Beteiligter, Qualifier	M	an..3	M	an..3	ZEU Bilanzkreiscode
C082	Identifikation des Beteiligten	C		R		
3039	Beteiligter, Identifikation	M	an..35	M	an..35	
1131	Codelliste, Code	C	an..17	N		Nicht benutzt
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C	an..3	R	an..3	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH

Bemerkung:

Beispiel:

NAD+ZEU+BK-CODE-1 : : 332 '

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used

3.2 Segmentlayout

Zähler	Nr	Bez	Standard		DVGW		Ebene	Name
			St	MaxWdh	St	MaxWdh		
1040		SG27	C	200000	R	200000	1	Positionsdaten
1670		SG39	C	999	D	1	2	NAD
1680	15	NAD	M	1	M	1	2	Bilanzkreis des externen Transportkunden

Standard			DVGW	
Bez	Name	St Format	St Format	Anwendung / Bemerkung
NAD				
3035	Beteiligter, Qualifier	M an..3	M an..3	ZES Externer Bilanzkreis
C082	Identifikation des Beteiligten	C	R	
3039	Beteiligter, Identifikation	M an..35	M an..35	
1131	Codeliste, Code	C an..17	N	Nicht benutzt
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	R an..3	Code zur Spezifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation. 332 DE, DVGW Service & Consult GmbH

Bemerkung:
das NAD wird genutzt, um interne und externe Bilanzkreise zu identifizieren.

Beispiel:
NAD+ZES+BK-CODE-2 : : 332 '

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used

3.2 Segmentlayout

Zähler	Nr	Bez	Standard		DVGW		Ebene	Name
			St	MaxWdh	St	MaxWdh		
2360	16	UNS	M	1	M	1	0	Abschnitts-Kontrollsegment
			Standard		DVGW			
Bez	Name	St Format		St Format	Anwendung / Bemerkung			
UNS								
0081	Abschnittskennung, codiert	M	a1	M	a1	S Detail/Schlussenteil-Trennung		

Bemerkung:

Beispiel:

UNS+S'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used

3.2 Segmentlayout

Zähler	Nr	Bez	Standard		DVGW		Ebene	Name
			St	MaxWdh	St	MaxWdh		
2430	17	UNT	M	1	M	1	0	Nachrichten-Endesegment
			Standard		DVGW			
Bez	Name	St Format		St Format	Anwendung / Bemerkung			
UNT								
0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	M	n..6	M	n..6	Anzahl der Segmente in dieser Nachricht als Kontrollsumme. Summe der Segmente in der Nachricht (inklusive UNH & UNT)		
0062	Nachrichten-Referenznummer	M	an..14	M	an..14	Eindeutige Nachrichten-Referenz vom Absender vergeben. Muss identisch mit der Angabe in UNH-0062 sein.		

Bemerkung:

Beispiel:

UNT+84+724432807'

Bez = Objekt-Bezeichner
 Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
 MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen
 Zähler = Nummer der Segmente/Gruppen im Standard

St = Status
 EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional
 Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional,
 D=Abhängig von/Dependent, N=Nicht benutzt/Not used

4 Anwendungsfälle

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Matching Benachrichtigung	Bestätigung	VHP Matching Benachrichtigung	VHP Bestätigung	Bestätigung Flexibilität übertragung	Bedingung
	Prüfidentifikator	70035	70036	70037	70038	70039	
Einleitung, Identifikation und Spezifikation einer Nachricht							
UNH		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	X	X	X	
0065	ORDR Order Response	X	X	X	X	X	
	SP						
0052	D Directory	X	X	X	X	X	
0054	07A Directory Release	X	X	X	X	X	
0051	UN UN/ECE	X	X	X	X	X	
0057	DVGW DVGW	X	X	X	X	X	
	17 Nachrichtentypen Paket 17, Stand 1.4.2019 (http://www.dvgw-sc.de/).						
Identifikation von Typ und Funktion und eindeutiger Nummer der Nachricht							
BGM		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
1001	07G Matching Benachrichtigung	X					
	08G Bestätigung		X				
	19G Virtueller Handelspunkt Matching Benachrichtigung			X			
	20G Virtueller Handelspunkt Bestätigung				X		
	Y2G Bestätigung FlexÜbertragung						X
3055	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	X	X	X	
1004	Dokumentennummer	X	X	X	X	X	
Zeitzone							
DTM		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
2005	Z05 Zeitzonen-Definition	X	X	X	X	X	
2380	0 UTC	X	X	X	X	X	
2379	805 Stunden	X	X	X	X	X	
Datum und Zeit der Nachricht							
DTM		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	X	X	X	X	
2380	Datum und Uhrzeit	X	X	X	X	X	
2379	203 CCYYMMDDHHMM	X	X	X	X	X	
Gültigkeitszeitraum der Nachricht							
DTM		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
2005	Z01 Gültigkeitszeitraum	X	X	X	X	X	
2380	Zeitraum	X	X	X	X	X	
2379	719 CCYYMMDDHHMM CCYYMMDDHHMM	X	X	X	X	X	

4 Anwendungsfälle

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Matching Benachrichtigung	Bestätigung	VHP Matching Benachrichtigung	VHP Bestätigung	Bestätigung Flexibilität übertragung	Bedingung
	Prüfidentifikator	70035	70036	70037	70038	70039	
Referenzangaben							
SG1		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
RFF		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
1153	Z13 Prüfidentifikator	X	X	X	X	X	
1154	70035 Matching Benachrichtigung	X					
	70036 Bestätigung		X				
	70037 Virtueller Handelspunkt Matching Benachrichtigung			X			
	70038 Virtueller Handelspunkt Bestätigung				X		
	70039 Bestätigung FlexÜbertragung					X	
Absender der Nachricht							
SG3		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
NAD		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
3035	MS Nachrichtenabsender	X	X	X	X	X	
3039	Beteiligter, Identifikation	X	X	X	X	X	
3055	9 GS1	X	X	X	X	X	
	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	X	X	X	
Empfänger der Nachricht							
SG3		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
NAD		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
3035	MR Nachrichtempfänger	X	X	X	X	X	
3039	Beteiligter, Identifikation	X	X	X	X	X	
3055	9 GS1	X	X	X	X	X	
	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	X	X	X	
Positionsnummer							
SG27		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
LIN		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
1082	Positionsnummer	X	X	X	X	X	
Beschreibung einer Lieferposition							
SG27		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
IMD		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
7081	05G Charakterisierung einer Lieferposition	X	X	X	X	X	

4 Anwendungsfälle

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Matching Benachrichtigung	Bestätigung	VHP Matching Benachrichtigung	VHP Bestätigung	Bestätigung Flexibilität übertragung	Bedingung
	Prüfidentifikator	70035	70036	70037	70038	70039	
7009	12G	Akzeptiert vom Netzbetreiber	X				
	13G	Akzeptiert vom benachbarten Netzbetreiber	X				
	14G	Verarbeitet vom Netzbetreiber	X				
	15G	Verarbeitet vom benachbarten Netzbetreiber		X			X
	16G	Bestätigt		X		X	X
	17G	Nominiert vom Empfänger des Dokumentes			X		
	18G	Nominiert vom Geschäftspartner			X	O	
3055	332	DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	X	X	X

Ortsangabe SG36 LOC		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
		Muss[501]	Muss[501]	Muss[501]	Muss[501]	Muss[501]	[501] Hinweis: Je Nachricht soll nur ein Ort übermittelt werden, alle folgenden SG36-LOC sollen daher in DE3227 und DE-Gruppe C517 den gleichen Inhalt haben
3227	172	Meldepunkt		X			
	Z19	Netzkopplungspunkt	X	X	X	X	X
	Z17	Marktlotation		X			
3225		Ortsangabe, Nummer	X	X	X	X	X
3055	332	DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	X	X	X

Datum, Zeit, Periode für nachfolgende Mengen SG36 DTM		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss
		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss
2005	2	Liefertermin (-datum/-zeit)	X	X	X	X
2380		Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	X	X	X
2379	719	CCYYMMDDHHMM CCYYMMDDHHMM	X	X	X	X

Menge SG37 QTY		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss
		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss
6063	Z02	Einspeisung	X	X	X	X
	Z03	Ausspeisung	X	X	X	X
6060		Alphanumerische Darstellung einer Menge. Aktuelle Menge	X	X	X	X
6411	KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)	X	X	X	X
	KWH	Kilowattstunden				X

4 Anwendungsfälle

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Matching Benachrichtigung	Bestätigung	VHP Matching Benachrichtigung	VHP Bestätigung	Bestätigung Flexibilität übertragung	Bedingung
	Prüfidentifikator	70035	70036	70037	70038	70039	
Bilanzkreis des internen Transportkunden							
SG39		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
NAD		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
3035	ZEU Bilanzkreiscode	X	X	X	X	X	
3039	Beteiligter, Identifikation	X	X	X	X	X	
3055	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	X	X	X	
Bilanzkreis des externen Transportkunden							
SG39		Muss	Soll[1]	Muss	Muss	Muss	[1] LOC-3227 = Z19
NAD		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
3035	ZES Externer Bilanzkreis	X	X	X	X	X	
3039	Beteiligter, Identifikation	X	X	X	X	X	
3055	332 DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	X	X	X	
Abschnitts-Kontrollsegment							
UNS		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
0081	S Detail/Schlussteil-Trennung	X	X	X	X	X	
Nachrichten-Endeselement							
UNT		Muss	Muss	Muss	Muss	Muss	
0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	X	X	X	X	
0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	X	X	X	

5 Änderungsnachweis

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
01	Titelseite	NOMRES Version 4.7 DE 01.04.2019	NOMRES Version 4.7 DE 01.04.2020 Entwurf	Überarbeitung der Nachricht und Einführung einer neuen Version	Liegt dem Markt zur Konsultation vor
02	UNH S009+0057	DWGW17	DWGW18	Überarbeitung der Nachricht und Einführung einer neuen Version	Liegt dem Markt zur Konsultation vor
03	IMD DVGW MaxWdh Kapitel 3.2	99	1	Entsprechend Kapitel 2 angepasst	Liegt dem Markt zur Konsultation vor